

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 1 (1892)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wegs hinreichen würde, auch nur einen *einzig* derartigen Unfall, an den allerglücklichsten Grenzen gedacht, zu entschädigen. Würden aber gar 2 oder mehr Personen davon betroffen, oder würden zufälligerweise im gleichen Jahre mehrere solcher Unfälle stattfinden, was immerhin zu den Möglichkeiten gehört, dann würden die Beiträge selbst mehrerer Jahre nicht genügen, um die nötigen Entschädigungen daraus bezahlen zu können. — Wenn wir also — wie Eingangs erwähnt — sehr dafür sind, dass jeder College-Liftbesitzer für etwaige Unfälle aus solchem Betriebe sich versichert, so sind wir hingegen der Ansicht, dass dies bei einer bestehenden Unfallversicherungs-Gesellschaften viel besser und ausgiebiger geschieht, als wenn die Hoteliers unter sich eine Versicherung auf Gegenseitigkeit gründen. Die Angelegenheit ist bereits im Schoosse des Vorstandes behandelt worden und derselbe wird den verehrten Mitgliedern in aller nächster Zeit im Anschlusse an die Empfehlung der Entnahme einer Allgemeinen Unfallversicherungs-Police für das Personal, wie solches in der letzten Generalversammlung beschlossen worden ist, auch die Bedingungen für die Versicherung gegen Lift-Unfälle unterbreiten, welche wir schon jetzt Ihrer gefl. Berücksichtigung recht sehr empfehlen möchten.

D.

Vermischtes.

Etymologisches. In der Sitzung vom 4. März des Historischen Vereins der Stadt Bern "hat Herr Blösch, an der Hand einer Urkunde eine etymologische Erklärung des Wortes «Umgeld» gegeben, welches lateinisch Indebitum, also «Ungeld» bedeutet.

Ein ungelehrter Wirth stellt nun an einem gefälligen Etymologen die höfliche Frage, in welcher Beziehung die Vorsilbe «Un» bei Geld, zu den Wörtern steht, wie Unschuld, Unglück, Unrecht, Uneigennützige, Unsumme oder ob es synonym ist mit «Un, Ohn» gegenheilig? z. B. dass die Wirths unschuldig das Unglück hatten ungerechterweise, der ungemeinen Uneigennützigkeit des Staates, Unsummen an Ungeld zu bezahlen und nun der Staat die Richtigkeit der etymologischen Ableitung heute das Wort Ungeld in das patente «Patent» umgewandelt hat.

Zürich. In den Gasthäusern der Stadt Zürich sind im Monat Februar 1892 8561 Fremde abgestiegen. Diese Ziffer übersteigt diejenige des gleichen Monats im vorigen Jahr um 1100.

Interlaken. Die Kurhausgesellschaft Interlaken wird sofort zu einem Umbau des Kurhauses schreiten, der in der Hauptsache bis 1. Juni d. J. fertig erstellt sein wird; es soll ein Darlehen von 200,000 Fr. aufgenommen werden behufs Konvertirung der bestehenden Anleihen, sowie zur Ermöglichung der projektierten baulichen Veränderungen.

— In der Nacht vom Sonntag auf Montag ist in Interlaken Herr Aug. F. Denner, der bekannte Magenbitterfabrikant im Alter von 59 Jahren gestorben.

Gersau. Hr. H. Sommer-Hawton hat sein mit Neujahr käuflich übernommenes Hotel zur Sonne in Gersau in «Hotel und Pension Beau-Sejour» umgetauft.

— Hr. Emil Meyer-Römer hat das Hotel und Pension «Hof Gersau» als Eigenthum angetreten.

Montreux. Der «Gazzette de Lausanne» wird aus Montreux geschrieben, dass die meisten grösseren Hotels von Montreux von Gästen überfüllt seien. Dieser Fremdenstrom ist sehr zu begrüssen, indem die betreffende Gegend an den letzten verfehlten Weinerten und an der Finanzkrise zu leiden hat.

— Ein im Kursaal von Montreux zu Gunsten der dortigen deutschen Kirche veranstalteter Bazar ergab einen Reinertrag von 3500 Fr.

Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel. Die am Montag in Bern stattgefunden Aktionärversammlung dieses Unternehmens beschloss einstimmig die Verteilung des Reingewinnes vom Jahre 1891 im Betrage von Fr. 75,068,50 entsprechend dem Antrage des Verwaltungsrates. Die Aktionäre erhalten eine Dividende von 6 %. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt; zu Verwaltungsräten wurden in Ersetzung der verstorbenen beiden Herren A. Hauser zum «Schweizerhof» in Luzern und Nationalrat A. Hauser und des demissionirenden Moriz Gerster, Notar, gewählt: P. Vernier im Bad «Lenk», Karl Gerster, (Bern) und Oskar Hauser, Sohn des vorgenannten verstorbenen Hrn. Hauser in Luzern.

Bereits ist auch die Initiative ergriffen zur Errichtung eines Denkmals (Büste) für Nationalrat A. Hauser; auf Anregung des Hrn. Bär wird auch die Gurnigelgesellschaft sich dabei mit einem angemessenen Beitrag beteiligen.

Verkehrswesen. Wie wir dem «Luz. Tagbl.» entnehmen, haben sich die schweizerischen Eisenbahnverwaltungen entschlossen, vom 1. Juni 1892 an die *mitteleuropäische Einheitszeit* einzuführen. Die Zeit des 15. Meridians östlich von Greenwich, der über Breslau und etwas östlich von Wien läuft, weicht von der Berner Zeit eine halbe Stunde ab. Der Reisende wird also vom 31. Mai ab seine Uhr um dreissig Minuten vorstellen müssen, wenn er nicht das Nachsehen haben will.

Auf dem eidg. Eisenbahndepartement ist von der Einführung der Zonenzeit noch nichts bekannt.

— Am 1. April d. J. tritt für die elsass-lothringischen Bahnen nach dem Vorgange der übrigen süddeutschen und österreichisch-ungarischen Bahnen eine *Neuauflage des bestehenden Fahrplanes* in Kraft, in welchem die Zeitangaben, anstatt wie bisher in *Ortszeit*, durchweg in *mitteleuropäischer Zeit* eingestellt sind. Der Zeitunterschied gegen die Ortszeit findet sich bei den Stationsnamen unmittelbar vorgedruckt.

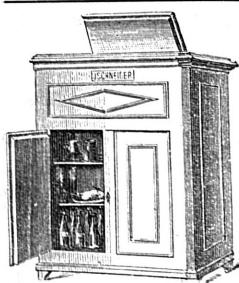
Die mitteleuropäische Zeit geht der Basler Ortszeit um 30 Minuten vor.

Deutschland. Wie aus nunmehr bekannt gewordenen Ausserungen von Regierungsvertretern in der Petitionskommission des Reichstages hervorgeht, wird bei der bevorstehenden Revision des Handelsgesetzbuches auch eine Änderung des Artikels 10, soweit derselbe den Gastwirthen unterschiedlos die Eigenschaft von Kaufleuten minderen Rechts beilegt, in Erwägung gezogen werden. Allerdings wird sich die Revision dieses Artikels nicht so weit erstrecken, dass allen Gastwirthen ohne Unterschied, auch den Unternehmern der kleinsten Betriebe, die Pflichten und Rechte der Vollkaufleute ertheilt werden. Hier soll eine Abgrenzung geschaffen werden. In welcher Weise diese herzustellen sein wird, insbesondere ob sie aus dem Umfang oder der Natur des Betriebes entnommen oder an die allen Gastwirthen facultativ zu gestattende Eintragung in das Handelsregister geknüpft werden kann, soll späterer Entscheidung überlassen werden.

Zufolge Ablebens des Hrn. Adolf Hauser-Späth zum „Schweizerhof“ in Luzern gehen bis zur Einberufung des Verwaltungsrathes gemäss Beschluss der Direktion die Befugnisse hinsichtlich der Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift für den Verein interimistisch auf den Vizepräsidenten der Direktion, Herrn **Jos. Döpfner zum Hotel St. Gotthard in Luzern** über.
Die Direktion.

Par suite du décès de Monsieur Ad. Hauser-Späth à l'hôtel Suisse à Lucerne, Monsieur Jos Döpfner à l'Hôtel St. Gotthard à Lucerne, Vice-président, a été chargé de la présidence par intérim de la société Suisse des hôteliers jusqu'à la prochaine assemblée du conseil administratif.
La direction.

MEYER, SIBLER & C^{IE}
— **Luzern.** —
DÉPOT de L'ORFÈVRERIE CHRISTOFLE & C^{IE}
Cristall, ord. Hohl- & Tafelglas,
Porzellan, Porzellan opaque & Steinopt, Tischbestecke,
Britannia-Metall, etc. (3)
EN GROS ET EN DÉTAIL.
Vollständige Einrichtungen für Hotels und Restaurants.



empfiehlt in solider und zweckmässiger Construction zu billigsten Preisen, unter Garantie **J. Schneider**, vormals **C. A. Bauer**, Etagasse, Auerschuh-Zürich. Gegründet 1863.

Erstes und ältestes Geschäft dieser Art in der Schweiz.

Stets grosse Auswahl fertiger Eisschränke, Bierbüffets, Glace-maschinen etc. vorrätig. Illustr. Preis-Courants gratis und franko.

Die Conserver-Fabrik Seon (Aargau)
empfiehlt ihre vorzüglichsten (6)

Gemüse- und Früchte-Conserve.
Muster und Preis-Courants zur Verfügung.

„Tire-bottes perfectionnés“
Anerkannt beste
Stiefel-Zieher

für Männer, Frauen und Kinder
passend



Primitiv. Patentiert.
Durch kein neueres System erreicht,
sämtlichen weit überlegen an Eleganz, Solidität u. Zweckmässigkeit.

Holzwaren
für Küche und Wirtschaftsbedarf,
Prima Zeitungshalter,
lieferst solid und billigst

A. Gehrig-Liechi,
Embrach
und Zürich, Tonhallesstr. 18.

FABRICATION DE CASQUETTES
Je recommande à MM. les Hôteliers ma fabrication de
Casquettes pour portiers
Casquettes plus ordinaires. Mon expérience et mes
achats de fournitures de lice source me permettent d'offrir à des
prix très modérés des casquettes de très qualité.
Zurich.
Ed. Naegeli, Fabricant de casquettes

Grosses

Champagner

- Lager

I^a Marken.

Moët & Chandon, Heidsieck & Cie., G. H. Mumm & Cie., Louis Roederer, Veuve Clicquot, Pommery & Greno, H. Piper & Cie., A. de Montebello & Cie., Giesler & Cie., Théophile Roederer & Cie., Deutz & Geldermann, De St. Marceaux & Cie. (15)

Schweizer Marken: Bouvier Frères, Louis Maufer. Deutsche Marken: Matheus Müller, Burgeff & Cie., Chr. Adt, Kuperberg & Cie., Gebr. Feist & Söhne, Wachenheim.

Rooschüz & Cie., Bern.

Agence de Journeaux et Librairie

— à Bâle. —

Abonnements à tous les journeaux de l'étranger
et du pays de et pour n'importe qu'elle durée.

Prix très avantageux.

(28)

Die Senf- und Essig-Fabrik Buchs
Gegründet 1867

empfiehlt ihre beliebten sanitären und von den Hotels premier Rang seit einer Reihe von Jahren, sowie von Pharmaciens gekauften Fabrikate in **Senf** und **Essig**. (12)

Import von Oliven- und Sesam-Oelen. — Rhum, Cognac, Destillation von Qualitäts-Spirituosen.

Wein-Handlung.

Buchs

St. Gallen

März 1892.

Hochachtend

Jean Zogg.

Für die herannahende Saison

erlaube ich mir, die Herren Hotel- und Pensions-Besitzer auf die grossen Vorteile aufmerksam zu machen, welche ihnen der Bezug meiner feinsten, echten

Sherry-, Madeira-, Port-, Marsala-, Malaga-
sowie **Cap-Weine**

in Postkistchen von 3 Flaschen an, in ganz beliebiger Auswahl, bietet. Da der Versandt stets sofort erfolgt, fällt die Nothwendigkeit weg, grössere Vorräte in den weniger gangbaren Weinen zu halten. Billigste Preise. Grösste Auswahl. — Näheres aus der Preisliste ersichtlich.

Carl Pfaltz, Basel, Südwine-Importgeschäft.

Seiden-Sammte & Plüsche

Fr. 1.90 p. Met.

(17)

Hotel-Verkauf.

Das

Hotel zur Sonne

in Viège (Wallis) ist zu verkaufen. Kaufsumme sammt Mobilier 65000 Fr. Anzahlung 36000 Fr. Das übrige Kapital kann innert 10 Jahren abgezahlt werden.

Sich zu wenden an J. B. Viotti in Viège.

Hôtel à vendre.

L'hôtel du Soleil

à Viège (Valais) est à vendre. Prix d'achat, compris le mobilier, 65000 Fr., accompte 36000 Fr. Le reste payable en dix ans.

S'adresser à J. B. Viotti à Viège. (27)

GERSAU am Vierwaldstättersee.

Geschäfts-Uebergabe.

Mache hiemit allen meinen Freunden, Bekannten und Kollegen die ergebene Anzeige, dass ich das seit 10 Jahren von mir geführte

Hôtel & Pension Hof Gersau

an Herrn Emil Meier-Römer von Baden (Kt. Aargau) verkauft habe. Derselbe hat das Haus bereits angetreten und wird das Geschäft auf seine Rechnung weiterführen. Indem ich für das mir bis anhin bewiesene Wohlwollen höflichst danke, bitte ich dasselbe auch meinem Nachfolger angeleihen zu lassen, und kann ich denselben als tüchtigen, sachkundigen Geschäftsmann nur empfehlen.

Zugleich bitte ich, mir und meiner Familie ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Hochachtungsvollst

P. Mayer zum «Frieden».

Gersau, Anfangs März 1892.

Tit.

Höflichst Bezug nehmend auf die Anzeige meines Vorgängers, Herrn Paul Mayer, erlaube mir, Freunden und Bekannten, wie auch einem weiten Publikum mein gut eingerichtetes

Hôtel & Pension Hof Gersau

am Vierwaldstätter-See auf's Angelegenste zu empfehlen. Comfortable Zimmer, feine Küche, reingehaltene offene und Flaschenweine, aufmerksamste Bedienung.

Hochachtungsvollst

Emil Meier.

Gersau, den 4. März 1892. (16)

Hôtel-Verkauf.

Eines der renomirtesten und grössten

Touristen-Hôtels I. Ranges der Schweiz

ist zu verkaufen.

Reflektanten, die im Falle sind, eine Anzahlung von 2 bis 3 Hundert Mille Franken zu machen, erfahren Näheres bei gefalliger Mittheilung von Referenzen unter Chiffre H. T. 564 an das Annonce-Bureau Rud. Mosse in Basel. (18, M 564 B)

Preisgekrönte CAPWEINE

von E. PLAUT, Capstadt.

— 18 goldene und silberne Medaillen. —

Ueber 800 Verkaufsstellen.

Garantirt reine Naturweine.

Hochfeine Frühstücks- und Dessert-Weine.

Medicinal-Weine ersten Ranges.

General-Dépôt für die Schweiz:

Carl PFALTZ, Basel,

Import feiner Südwine.

Den Tit. Hôtels werden besondere Vortheile gewährt. (2)

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins. Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler in Basel. Druck von K. J. Wyss, Basel.

bis Frs. 23.65, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe v. 85 Cts. bis Frs. 22.80 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
 Seiden-Damaste von Fres. 2.10—20.50
 Seiden-Foulards " " 1.50—6.55
 Seiden-Grenadines " " 1.50—14.85
 Seiden-Bengalines " " 2.20—11.60
 Seiden-Batistoffe " " .85—20.50
 Seiden-Bastkleider " " 16.65—77.50
 Seiden-Masken-Atlasse " " .85—4.85
 Seiden-Spitzenstoffe " " 3.15—67.50
 etc. — Muster umgehend.

Seiden - Fabrik G. Henneberg, Zürich.

Hôtel-pension d'étrangers sans concurrence à vendre,

situé à proximité d'une gare frontière importante, travaillant toute l'année, très fréquenté par les étrangers en été. La buvette sert de buffet de gare. 30 chambres de maîtres. Bonnes conditions. S'adresser de suite à M. Chaulmontet, à Vallorbe. (20)

Pilsner Bier

aus der I. Pilsner Actienbrauerei in Pilsen.

Münchener Bier

aus dem Bürgerlichen Brauhaus in München.

Spezialität: **Flaschenbiere**, pasteurisiert.

Achtungsvoll empfiehlt sich (5)

Allein - Vertretung für die Schweiz:
O. Ulmer - Hemmann,
Schanzenberg, ZÜRICH.

Gegründet 1875 Die XII Diplome

Metall-Buchstaben-Fabrikation

von OTTO SAUTER, Ermatingen

liefert

Goldfirmen

für Hôtels, Pensionen, Restaurants, Brasseries, Magazine etc.
in beliebiger Form und Grösse.

Preis-Courante gratis und franko. (10)



EXPÉDITIONS JOURNALIÈRES DE
BEURRE DE TABLE, frais, naturel.

Les seules BOUGIES diplômées
sont les marques déposées Belle Suisse, Diamant, Brillant
de la fabrique suisse la plus ancienne.

J. FRIEDERIC à GENÈVE.

PREMIÈRE FABRIQUE SUISSE DE BEURRE D'OLEO MARGARINE
FRAIS et FONDU. (4)

Fisch-, Wildpret- und Geflügelhandlung

von FRIED. GLASER SOHN
BASEL (19)

Hoflieferant Seiner Majestät des Königs von Rumänien

Zwei Diplome an der schweizer. Landessausstellung Zürich

Bronze-Medaille, Gold-Medaille, Silber-Medaille

Prinz-Georg-Medaille, Prinz-Georg-Medaille

Prinz-Georg-Medaille, Prinz-Georg-Med